

wichtigste Getreideart. Aus seinen Körnern bekommt man das Roggenmehl, das ein schwarzes, nahrhaftes Brot liefert. Der Roggen ist aber auch ziemlich genügsam mit dem Boden. Er gedeiht sowohl in lehmiger wie in sandiger Erde. Dies kommt daher, weil seine Wurzeln bis in die tieferen, stets feuchten Erd-



Roggen.

Betzgen.

schichten dringen. Man kann ihn bis zu einer Höhe von 900 m noch anbauen, da er überhaupt nicht sehr empfindlich gegen kältere Bitterung ist. Der Roggen wird sowohl als Winter- als auch als Sommerfrucht gebaut und gibt langes Stroh und viele Körner. Der Sommerroggen schießt schneller empor, der Winterroggen bleibt dagegen niedrig und wächst nur bei mildem Wetter langsam weiter. Zur Blütezeit kann ihm die Kälte oder